



# GEMEINDEAMT LORÜNS

---

## Niederschrift

über die am 01. Juni 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Feuerwehr-Gerätehauses Lorüns abgehaltene 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Ing. Batlogg Andreas  
Batlogg Reinhard  
Mag. Kurzemann Gerd  
Stocker Ulrike  
Mag. Schnetzer Esther (Schriftführerin)  
Batlogg Manfred  
Sauerwein Christian  
Dipl. Wirt.-Ing. Batlogg Dominik  
Ing. Christian Loretz (Ersatzmitglied)

Entschuldigt: Ulrike Stocker

Tagesordnung:

- ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 04. Mai 2010
- ad 2) Berichte des Bürgermeisters
- ad 3) Änderung der Zusammensetzung der Grundverkehrs-Ortskommission
- ad 4) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bei der Nachnutzung des Wallnöfer-Areales
- ad 5) Ansuchen um Unterstützung Kindergarten-„Kunstprojekt“
- ad 6) Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre. Er berichtet, dass GV Stocker Ulrike an der Sitzung nicht teilnehmen kann und für sie das Ersatzmitglied Loretz Christian teilnimmt. Der Bürgermeister weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin und stellt fest, dass die Einladung zur 3. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 04. Mai 2010

Die Niederschrift vom 04. Mai 2010 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Berichte des Bürgermeisters

Neben verschiedenen Beratungen wurden in der letzten Vorstandssitzung am 26.5.2010 Förderungsbeiträge für die

Bergrettung Bludenz	€ 1.000,--
Wasserrettung Bludenz	€ 100,--
Tierschutzverein Bludenz	€ 40,--

beschlossen.

Batlogg Irene hat gemäß den Besprechungen bei der letzten Gemeindevertretungssitzung am 04. Mai 2010 zugesagt, die Stelle einer Jugendansprechpartnerin zu übernehmen.

Über die Kommunalsteueraufteilung von der Firma Böhler – Burtscher Containerdienst und Entsorgung werden mit der Stadtgemeinde Bludenz Gespräche geführt.

An die Statistik Austria ist die Mitteilung ergangen, dass kein Obstbaureferent bzw. Referentin für das Betriebsgebiet Lorüns gefunden wurde. Die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Senjsek, prüft bei der Landwirtschaftskammer nach, ob dort eine entsprechende Person zur Verfügung steht.

Nach neuerlicher Urgenz bei der BH-Bludenz bezüglich der Rodungsbewilligung für die Bauplätze im Bereich Losgab, wurde ein positiver Bescheid in den nächsten Tagen in Aussicht gestellt.

Durch den Felsvorsprung beim Runschenweg besteht ein Gefährdungspotential. Hier erfolgte eine Besichtigung durch den Forstausschuss. Die Entfernung einer großen Buchengruppe wird durch den Forstdienst des Standes erledigt. Weiters wird auch die Standfestigkeit des Felsvorsprungs kontrolliert.

Die Firma Holcim hat mündlich einer Wanderwegerrichtung auf das Diabschlössle über den Holcim-Grund zugestimmt. Eine entsprechende schriftliche Vereinbarung wird derzeit ausgearbeitet. Weiters werden Angebote für die Wegerrichtung eingeholt und die Förderungsmöglichkeiten seitens des Landes abgeklärt.

Helmut-Robert Bitschnau aus Vandans hat mit dem Schreiben vom 12. Mai 2010 mitgeteilt, dass die Petition über eine Änderung des Standesstatuts in der Gemeindevertretung beschlossen werden möge. Gemäß § 25 GG wird dies zur Kenntnis gebracht und von der Gemeindevertretung einstimmig als nicht für sinnvoll erachtet.

Anlässlich der am 5.5.2010 stattgefundenen Flussbereisung seitens des Bundesministeriums durch Herrn DI Tschulik, wurde u. a. der Hochwasserschutz im westlichen Gemeindegebiet (Unterführungsbauwerk bei der MBS-Trassenumlegung bzw. Sohlrampe ehem. Wasserfassung des Illkraftwerkes) beraten. Das Projekt wurde von DI Tschulik als förderungswürdig eingestuft. Nachdem die Trassenumlegung der Montafonerbahn auch in diesem Bereich den Hochwasserschutz tangiert, wird folgende Kostenaufteilung vorgeschlagen.

Die Montafonerbahn übernimmt von den Kosten für die Sohlrampe (Größenordnung von ca. € 500.000,00) 40 %. Die verbleibenden 60 % werden nach dem Schlüssel Bund 50 %, Land 40 % und Gemeinde 10 % aufgeteilt. Eine Zusage seitens des Bundes ist in den letzten Tagen bereits erfolgt. Das Projekt (Hochwasserschutz mit Retentionsbecken) wurde dem Büro M+G Ingenieure zur Einreich- und Ausführungsplanung übertragen. Zielsetzung ist es, dass in diesem Jahr noch ein entsprechender Bescheid seitens der Wasserrechtsbehörde erwirkt wird.

Bezüglich der Schadenersatzforderung von Herrn Harald Gabel aus St. Anton i. M. an den Straßenerhalter, Gemeinde Lorüns, wegen eines illegal abgestellten Baggers von der Firma Tomaselli-Gabriel auf der Zementwerkstraße, wurde seitens der Gemeinde Lorüns die Versicherung mit der Angelegenheit betraut.

Die Projektgruppe (Feuerwehrhaus- und Gemeindehausneubau) ist zügig daran, die Checkliste für die Beschlussfassung der Gemeindevertretung aufzuarbeiten. Die Besichtigung von Feuerwehrhäusern ist abgeschlossen. Verschiedene Gemeindeobjekte werden noch angeschaut. Geplant ist, dass noch vor der Sommerpause sich die Gemeindevertretung über die Ergebnisse der Projektgruppe zu der Checkliste auseinandersetzt.

Das vom Land Vorarlberg jeder Gemeinde zur Verfügung stehende Geschwindigkeitsmessgerät wurde Anfang Mai an die Gemeinde Brand weitergegeben. Um möglichst Kosten zu reduzieren wird derzeit geprüft, ob es Partner gibt, mit welchen gemeinsam ein solches Gerät angeschafft werden könnte.

Am 20. Mai 2010 fand eine Forstausschusssitzung statt. Dabei wurde der zuständige Waldhirt mit der Aufforstung von ca. 200 Fichten beim Holzschlaggerungsplatz 2010 und ca. 400 Fichten beim Holzschlaggerungsplatz 2008/2009 beauftragt. Seitens der Firma Stüttler wurde bereits der größte Teil des Astmaterials, der diesjährigen Holzschlaggerung zur Hackgutverwertung abgeführt. Es wird nun noch geprüft, ob das ältere Astmaterial beim Holzschlag unter dem „Zechaberg“ wirtschaftlich aufgearbeitet werden kann. Nicht ganz im Sinne der Gemeinde Lorüns war die Holzschlaggerung an der L188 im Bereich vor der Alma die mit der Gemeinde Lorüns nicht abgesprochen wurde.

Am 26. Mai 2010 fand eine Informationsveranstaltung mit der Silvretta Montafon – Gruppe bezüglich geplantem Seilbahnprojekt „Grasjochbahn“ und „Alpinbahn“ statt. Neben der Präsentation des Seilbahnprojektes wurde auch eine Verkehrsstudie zur Kenntnis gebracht. Aus dieser Studie ist klar hervorgegangen, dass der Zusammenschluss der Schigebiete Hochjoch und Silvretta Nova eine Mehrbelastung an Verkehr mit sich bringt. Seitens des Betreibers „Silvretta-Montafon“ scheint es unbedingt notwendig, dass die Verbindung zwischen Nova und Hochjoch umgesetzt wird, um wieder unter die 10 größten Schigebiete Österreichs zu gelangen, was positive Marketingeffekte erwarten lässt. Obwohl die Gemeinde Lorüns bei der Umsetzung des Projektes nicht direkt betroffen ist, hofft die

Gemeinde Lorüns als Verkehrsgeplagte Gemeinde bei der Gesamtbeurteilung eingebunden zu werden.

ad 3) Änderung der Zusammensetzung der Grundverkehrs-Ortskommission

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 04. Mai 2010 wurde u. a. die Grundverkehrs-Ortskommission unter Annahme, dass der Bürgermeister, der auch Legalisator ist, den Vorsitz der Grundverkehrs-Ortskommission nicht einnehmen darf, einstimmig beschlossen. Auf Grund einer Änderung des Grundverkehrsgesetzes ist es jedoch nun zwingend erforderlich, dass die Grundverkehrs-Ortskommission aus dem Bürgermeister als Vorsitzender und drei Beisitzern besteht.

Um diesen neuen Vorgaben zu entsprechen, werden seitens der Gemeindevertretung folgende Personen für diese Funktionen vorgeschlagen:

Vorsitzender: Bgm. Ladner Lothar  
Ersatz: Schnetzer Esther

1. Mitglied: Vize-Bgm. Batlogg Andreas  
Ersatz: Stocker Ulrike

2. Mitglied: Batlogg Reinhard  
Ersatz: Batlogg Dominik

3. Mitglied: Kurzemann Gerd  
Ersatz: Sauerwein Christian

Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Gemeindevertretern einstimmig genehmigt. Der Beschluss vom 04. Mai 2010 ist somit aufgehoben.

ad 4) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bei der Nachnutzung des Wallnöfer-Areals

Für die Gemeinde Lorüns ist es wichtig, dass die nun im Eigentum der Gemeinde Lorüns stehende Liegenschaft, einer dem Standort entsprechenden Nutzung zugeführt wird. Aus diesen Überlegungen wurden bereits Kontakte mit der Firma Prisma, Standort-Regionalentwicklung GmbH in Lustenau, sowie mit der Firma Rhomberg Bau in Bregenz und mit dem Immobilien-Treuhand Büro Meyer aus Bludenz Kontakt aufgenommen.

Die Firma Prisma hat auf Grund der Größe des Betriebsareals sowie von derzeit fehlenden Kapazitäten, keine Möglichkeit einer Suche nach einer entsprechenden Vermarktung.

Seitens der Firma Rhomberg Bau, hat Herr Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf, einen Vorschlag unterbreitet, welcher vorsieht, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wird und diese sich mit dem Thema „Nachnutzung Betriebsareal Wallnöfer“ auseinandersetzt. Die Aufgabe dieser Arbeitsgruppe soll darin bestehen, im Rahmen eines Workshops die eigentlichen Ziele der Gemeinde, welche bei der Nachnutzung unbedingt zu berücksichtigen sind, aufzuarbeiten. Dieser Prozess würde durch eine begleitende Beratung der Rhomberg-Gruppe unterstützt werden.

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung, dass derzeit ein Workshop nicht zielführend ist und mit dem Immobilien-Treuhandbüro Meyer aus Bludenz die

Rahmenbedingungen über die Verwertungsmöglichkeiten für eine geeignete Nachnutzung dieses Areals abgeklärt werden.

Es wird einstimmig beschlossen, beim Immobilien-Treuhandbüro Meyer aus Bludenz ein konkretes Angebot über eine standort- und zukunftsorientierte Nachnutzung mit entsprechender Kostenunterbreitung einzuholen. Dies gilt für eine Vermietung aber auch für einen eventuellen Verkauf der Liegenschaft.

Weiters wird der Bauausschuss beauftragt, die Liegenschaft zu besichtigen und zu erheben, ob noch Adaptierungsarbeiten für eine Nachnutzung erforderlich sind. In diesem Zusammenhang ist auch für eine rasche Räumung und Übergabe der Liegenschaft zu sorgen.

ad 5) Ansuchen um Unterstützung Kindergarten-„Kunstprojekt“

Der Kindergarten Hl. Kreuz hat im letzten Herbst mit dem Jahresthema „Willkommen in der Villa Kunterbunt – Kunst und Kreativität im Kindergarten“ begonnen. Über Farben, Formen, Kunst und Kreativität sollen den Kindern Möglichkeiten geboten werden, viele positive weiterführende Lebenserfahrungen zu vermitteln. Dazu wurden bzw. werden auch gemeinsame Projekte mit den Künstlerinnen Elisabeth Bachmann und Irene Gfrerer aus Bludenz umgesetzt, welche am 16. Juni im Schloss Gayenhofen zur Ausstellung gebracht werden.

Die Kosten für dieses Projekt wurden mit € 1.400,00 veranschlagt. Diese Kosten müssen durch Verkauf der Kunstwerke bzw. Unterstützungsbeiträge von Firmen und öffentlichen Instituten (Gemeinde, Stadt etc.) finanziert werden.

Da auch Kinder aus Lorüns an der Aktion beteiligt sind, hat der Kindergarten Hl. Kreuz um finanzielle Unterstützung dieses Projektes angesucht. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dieses mit € 100,- zu unterstützen.

ad6) Allfälliges

Unter diesem Punkt wurden keine weiteren Meldungen eingebracht.

Schluss der Sitzung 20.10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: